

Bericht vom 16.10.2005; Teil 3 und Schluss



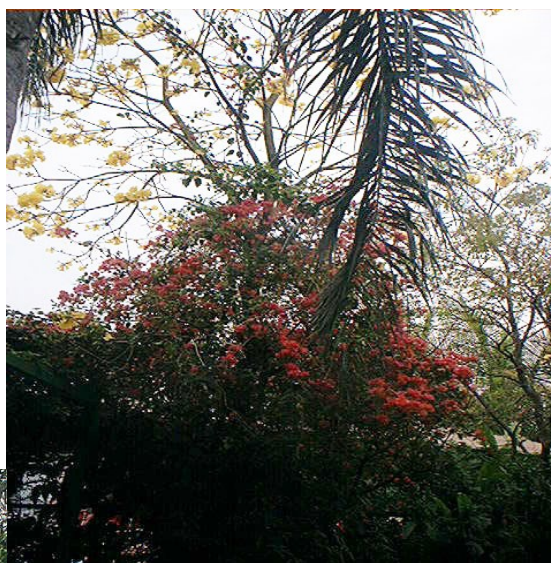
Danach ist unser Tag zu Ende. Nathan geht noch kurz den Macau-Pfad, um sich durch Schwimmen etwas abzukühlen, wir anderen ziehen uns ein Sandwich rein. Um 17 Uhr ist...papapaaa,...papapaaa, Pablo wieder daaaa..., um uns abzuholen. Kurzerhand nimmt er mir die Kamera aus der Hand und so entsteht eines der seltenen Fotos vom Autor.



Von rechts nach links Sofia(?) [E]; Alan [GB]; Sue [GB]; Nathan [GB]; Kym [D]; Edgar [D]; Jan [D]

Noch ein paar Kleinigkeiten: 80% der Besucher kamen aus GB, Korea oder Taiwan. Der Rest aus Argentinien und Brasilien. Am Imbiss quatscht uns jemand auf deutsch an. Ein Arzt bietet älteren Besuchern vor dem Wiederaufstieg noch eine kostenlose Blutdruckkontrolle an. Polski, wie sich wenig später herausstellt. Gleich aus dem Nachbardorf meiner Grosseltern. Am Imbiss geht es weiter..., wolln wa noch'n Eis nähm? Was ist das denn für eine Sprache? Ooooooch näääh, isch gloobs nisch, säggs'sch... Nu soacht doch ma, wo kommd ihr denn wesch, Dräsdn o Leipzsch? Näh...., Gemmnits...., von hinten tönt: Och nähhh, een Jenosse.... Schüler aus Chemnitz auf Schüleraustausch. Sao Paulo, Iguazu, Ushuia (Patagonien). Drei Jungs, 40 Mädchen. Da sollen mir die Ossid noch die Ohren vollstöhnen.

Pablo bringt uns papapaaa....., papapaaa....., ohne Grenzkontrolle zurück nach Paudimar. Der Abend klingt unter lapacho amarillo, Bananenstauden und Zitronenbaum bei Pommes, Bier und Caipirhina aus.



Wer jetzt mehr über die letzte Nacht liest, als im Bericht geschrieben steht, ist selbst schuld. Die Nacht ist lau, die Blumen blühen, der Caipi knallt, für die Jungs sind zwei Busse mit argentinischen Schulmädchen angekommen...

Heimfahrt

Die Speicherkarte ist restlos voll. Keine Pics mehr. HP geht mir auf die Nerven. Ohne Installations-CD kriegste nix von der Kamera.

Der Wecker geht um 6:45 Uhr. Frühstück um 7:30. Die Schulklassen haben die Klos vollgekotzt. Mahlzeit. Unser Bus soll um 11:40 Uhr ab Terminal CdE gehen. Der letzten Nacht geschuldet bringe ich nur 3 Tassen schwarzen Kaffee und zwei Zigaretten runter. Caipi ist, im Übermass genossen, Scheixxe. Mit Verlaub! 8:30 Uhr..., papapaaa, papapaaaaa..., Pablo ruft. Wollt ihr mit zum Bus? Klar! Heute geht es mit dem grossen Bus los. Gartenbänke als Sitzplätze. Jetzt wissen wir was „Holzklasse“ heisst. An der Ruta werden wir rausgeschmissen. Der Stadtbus kommt. Bis zum City-Terminal kein Problem. Der Bus zur Ponte de Amizad (portug.) bringt uns kostenlos weiter. Warum? Weiss ich nicht. No se. Irgendwie fassen wir auch den richtigen Ausstieg und ich bekomme so langsam meine Grenzphobie. Was ist wenn... Bloss nicht dran denken. Die 525m sind schnell geschafft. Vor dem Grenzhäuschen kriege ich 'n riesen Bammel. Bloss nix anmerken lassen, die Jungs sind dabei und Silke hockt zu Hause in VE. Der gleiche Grenzer der uns ausgecheckt hat grinst uns an. Heee, was soll'n das bedeuten? Pässe raus, Stempel rein. Geschafft? Jetzt kriegt der noch so ein Schulheft raus..., da hat er uns doch als „Verspätete“ eingetragen..., was kommt denn jetzt noch...? Eingetragen als eingereist, Pässe zurück.

„**En casa!**“ *Zu Hause*, rutscht mir so raus..., der Zollknecht schaut auf, zeigt den Daumen nach oben, grinst und meint “ *bienvenidos*“. Ja, wir sind wieder daheim. Nur noch ein paar Stunden.

Unter grossem Gemotze meines Grossen: „Wir wollten doch ein Taxi nehmen...“ laufen wir zur nächsten Autoparada. Ich muss mir, zum Ungefallen meiner Söhne, den Stress vom Leib laufen. Pünktlich eine Stunde vor Abfahrt des Busses sind wir am Terminal. Öhm, ja, wäre da nicht die Zeitdifferenz von einer Stunde zwischen Brasilien und Paraguay. Also noch zwei Stunden. Im Warterestaurant gibt es dann das erste richtige Frühstück. Hamburgesa mit Cola und schwarzem Kaffee. Hilft aber auch nix. Also kippe ich mir noch ein Brahma in die Birne und siehe da, es funktioniert wieder. Draussen ist es schwül und warm.

Wir besteigen den Bus und fahren ab. Übermüdet wie wir sind, schlafen wir recht schnell ein. Irgendwann fällt auf, dass die Luft im Bus unerträglich warm wird. Klimaanlage ausgefallen? Nee,



Photo: Archiv

so ein vornehmer aber hirnloser Schnösel hat sein Fenster aufgemacht. An Schlaf ist nicht mehr zu denken. Als die Klimaanlage nicht mehr nachkommt, schaltet der Fahrer sie aus. Das war es dann. Eine Fahrt in einem rollenden Backofen ist angenehmer. Eine Stunde vor Asu kommt die Chipa-Verkäuferin. Ich wusste nicht, was diese kurzberockten Damen, mit den grossen Chipakörben für eine Erlösung bedeuten können. Am Super-Centro noch ein kurzer Stop und dann sind wir wieder am Terminal in Asuncion. Linea 18 bringt uns bis Tres Bocas, die restlichen 2 km laufen wir. Kurz vor 17 Uhr sind wir wieder daheim.

War sonst noch was?

Kleinigkeiten. Nachbarskinder haben Silke genervt.

Silke ist bei 36 Grad im Schatten an Grippe erkrankt. Nix Ernstes.

Armando hat sich nach einem grossen Regen mit Jens' Bus bis zum Bodenblech in seinem Garten festgerammelt.

1 Stunde Arbeit, dann ist er wieder frei..., wir sehen aus wie die Schweine.

Geräucherten Schinken an der Fiambria im Real entdeckt.

Erste Kakerlaken mit Brandbomben und Chemieangriff abgewehrt.

Silke sagt ich soll mich nicht so aufregen, es wären nur „nur!“ zwei gewesen.

Ich sage: “Wehret den Anfängen!“

Die Hunde sind frisch imprägniert.

Shelly hat eine Antibabyspritze bekommen und Digger (aka Paul) ist gegen Tollwut geimpft.

Heute Abend eine Flasche argentinischen Cidre auf Silkes permanencia mit der Rohrzanze geköpft.

Weiterlesen?

Hostel Paudimar: <http://www.paudimar.com.br>

Wasserfälle: <http://www.iguazuargentina.com>

Beide Seiten nur auf englisch und spanisch.

Bis zum nächsten Mal

Eure Paraguayer

P.S.: Wer nicht mehr informiert werden möchte, sendet eine Mail mit entsprechendem Text an uns.
Wann der nächste Bericht erscheint weiss der Himmel.

P.P.S.: Wer in und um Berlin wohnt, etwas Zeit hat und uns unterstützen möchte, meldet sich bitte ebenfalls per Mail. Wir haben Schwierigkeiten mit der paraguayischen Botschaft dort. Ein Besuch, ca. 500m vom Bahnhof Zoo entfernt, würde das Problem blitzartig lösen. Mehr per Mail, ein Revanchefoul wird versprochen ;-)

P.P.P.S: Wer ein Bild als Original 640 x 480 zum privaten Gebrauch haben will schickt mir eine Mail.

Nu macht's mal gut, is schon komisch Maria, Josef und das Christuskind in der Krippe bei 36 Grad im Schatten zu begucken



Edgar & Co.